

Forschungskolloquien im Dr. Liselotte Kirchner- Stipendienprogramm

Ziel des Stipendienprogramms ist die Stärkung und nationale sowie internationale Vernetzung der vielfältigen Forschungen zur Geschichte der Franckeschen Stiftungen auf der Grundlage ihrer reichhaltigen Quellensammlungen, vom 17. bis zum 20. Jahrhundert, mit einem Schwerpunkt auf dem langen 18. Jahrhundert. Zudem soll der interdisziplinäre Austausch auf dem Campus Franckesche Stiftungen und damit der Forschungsstandort Halle befördert werden. Teil aller Stipendien ist eine Ergebnispräsentation im Rahmen der Stipendienkolloquien – dazu laden wir alle Interessierten bei Kaffee und Keksen herzlich ein!

Die Kolloquien finden im Historischen Waisenhaus der Franckeschen Stiftungen statt.



Forschungskolloquien 2020

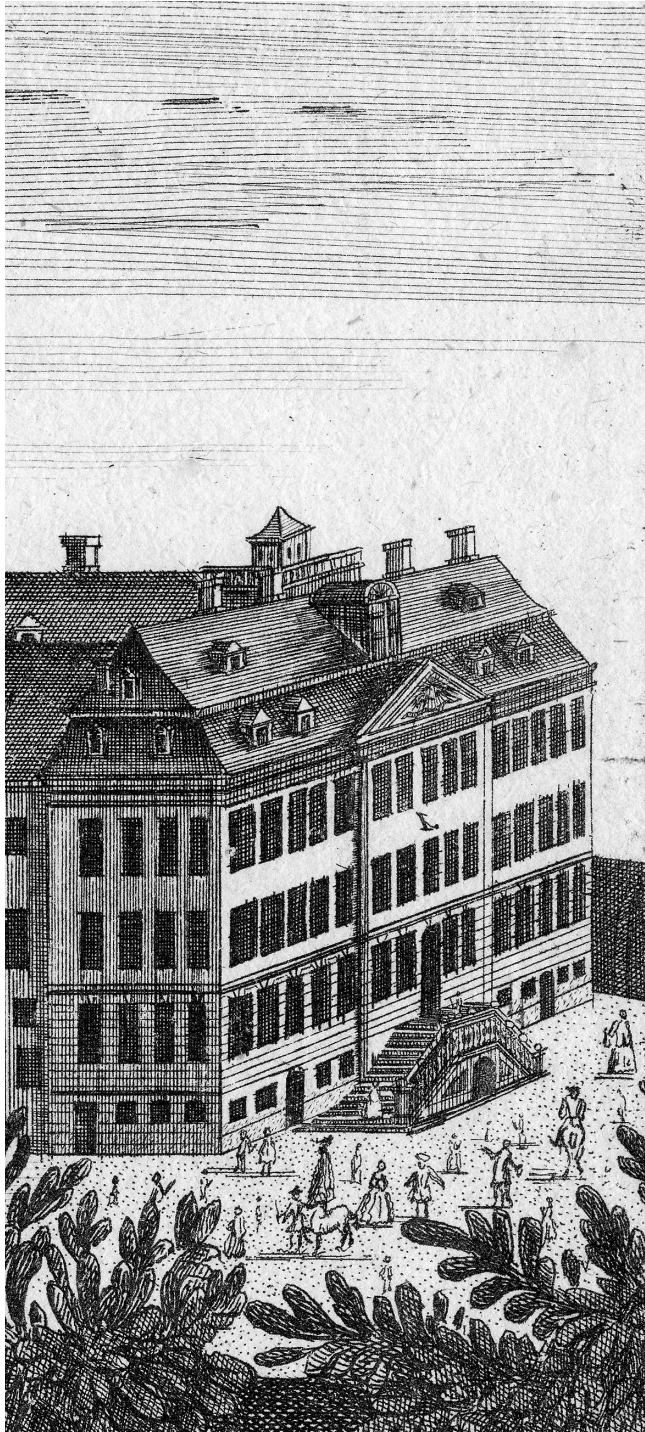


Veranstaltungsort
Franckesche Stiftungen
Franckeplatz 1, Historisches Waisenhaus
06110 Halle

Kontakt und Leitung
Stabsstelle Forschung
der Franckeschen Stiftungen
Prof. Dr. Holger Zaunstöck
Franckeplatz 1, Haus 37
06110 Halle
zaunstoeck@francke-halle.de

Dr. Liselotte Kirchner
Stipendien





Programm 2020

DONNERSTAG, 04. JUNI

- 14.30– *Wei Jiang, Bonn*
18.00 Portuguese Lutherans? Luso-Indian religious transformations during the eighteenth century

This research aims to explore the unique sources concerning the Portuguese-speaking communities converted to Lutheranism by the Halle Pietist missionaries in Tranquebar. Historiography on the Tranquebar mission has privileged the »black brown« Tamils while the converted »halbweisse Portugisen« have mostly been left out or were seen as an ethnographic curiosity. The presentation aims to develop an analytical category to deal with the religious change induced by the Halle missionaries on the Portuguese of South Asia.

- Emily Teo, Gotha*
Wolff vs the Pietists? Conflicting Perceptions of China in Eighteenth-Century Halle

In 1723 Christian Wolff fled from Halle following his lecture on Chinese philosophy, which worsened his conflict with the Pietists, who accused Wolff of atheism. Historians suggest that this lecture was a watershed in the German reception of China. My presentation explores varying perceptions of China in eighteenth-century Halle and its wider impact.

DONNERSTAG, 24. SEPTEMBER

- 14.30– *Michael Leemann, Göttingen*
16.00 Mission und »Rasse«. Ethnografisches in der Missionspublizistik der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts

Das Bild des frühneuzeitlichen Europas von der Welt wurde nachhaltig von christlichen MissionarInnen geprägt. Der Vortrag geht der bislang eher vernachlässigten Missionspublizistik ab 1760 nach und fragt, wie sie zeitgleich entstehende Konzepte von »Rasse« beeinflusste – und umgekehrt.

DONNERSTAG, 29. OKTOBER

- 14.30– *Giulia Speciale, Wuppertal*
16.00 Die Korrespondenz der Rheinischen Missionare auf Borneo und ihre Verbindung mit der Dänisch-Halleschen Mission

Im Archiv der Franckeschen Stiftungen werden zahlreiche Korrespondenzen zur Borneo-Mission im 19. Jahrhundert aufbewahrt. Sie verweisen auf eine zwar bekannte, bisher jedoch nicht erforschte Verbindung zwischen der Rheinischen Missionsgesellschaft und der Dänisch-Halleschen Mission. Der Vortrag gibt einen ersten Einblick in ein laufendes Forschungsprojekt zu den Tagbüchern der Missionare auf Borneo.

DONNERSTAG, 12. NOVEMBER

- 14.30– *Magnus Ressel, Frankfurt/Main*
16.00 Spendernetz und Händlernetz. Die deutsche Nation in Venedig und die Halleschen Stiftungen im 18. Jahrhundert

Im Vortrag werden der Einfluss des Hallischen Pietismus auf die Vereinigung der deutschen Händler in Venedig, die »Nazione Alemana« sowie die resultierenden Spendenströme aufgezeigt. Betont wird dabei der Aspekt eines in Venedig basierten Händlernetzes, das für die Franckeschen Stiftungen wirkte.

DONNERSTAG, 17. DEZEMBER

- 14.30– *Lennart Gard, Berlin*
16.00 Wilhelm Überfeld (1659–1731) und seine Kontakte nach Halle

Die Engelsbrüder um Johann Wilhelm Überfeld gelten gemeinhin als heterodox-separatistische Gemeinschaft in Opposition zum Hallischen Pietismus. Ausgehend von Überfelds vielfältigen Kontakten ins Umfeld der Glaucha'schen Anstalten unterzieht der Vortrag diese Perspektive einer kritischen Revision.